

Wie unter TOP 4 „Anerkennung der Tagesordnung“ bereits beschlossen, werden die Tagesordnungspunkte 10 und 11.2 gemeinsam vorgestellt bzw. diskutiert.

Die Verwaltung erläutert, dass die Arbeiten zur Umgestaltung der Verbindungsachse zur Herold-Passage, so dem heutigen Beschlussvorschlag zugestimmt wird, kurzfristig im neuen Jahr beginnen könnten. Auf Grund der hohen Zusatzkosten, die im Rahmen des Abrisses der dort bestehenden Garagen entstehen würden, bleiben diese unangetastet. Zudem könnten die Garagen zukünftig zu Abstellzwecken der benachbarten Grundschule herangezogen werden. Die im Rahmen des Vor-Ort-Gespräches am 17. Oktober 2013 mit der Kirche diskutierten Vorschläge der Verwaltung hinsichtlich der Arbeiten durch den Baubetriebshof im Bereich Heroldpassage werden indes nicht umgesetzt, da die Kirchengemeinde nicht bereit war, diese mit einzubinden.

Das Gespräch zwischen Verwaltung und Hausverwaltung hinsichtlich der Reaktivierung der auf städtischer Grundstücksfläche stehenden Brunnenanlage (die Technik befindet sich dem gegenüber innerhalb des Herold-Gebäudes) verlief positiv, eine teilweise Kostenübernahme durch die Hausverwaltung wurde zugesichert. Ein Vertrag, der die Kostenverteilung sowie den Betrieb der Anlage genau aufschlüsselt, soll zeitnah ausgearbeitet werden.

Eine Gesamtkostenaufstellung zum Vorhaben folgt in einer der nächsten Sitzungen.

Im Anschluss an den Vortrag der Verwaltung erläutert Herr Engelhardt, dass der Antrag der SPD (ehemals TOP 11.2) erledigt ist. Es erfolgt eine fraktionsübergreifende Diskussion, in der sich u. a. die Fragestellung hinsichtlich eines ursprünglich angedachten Ankaufs einer Grundstücksfläche von der Kirche ergibt. Weiterhin stellt sich die Frage nach den jährlichen Kosten der Brunnenanlage und zur eventuellen Möglichkeit der Einrichtung eines Hinweisschildes zur Herold-Passage in unmittelbarer Nähe des Bouleplatzes.

Die Verwaltung erläutert, dass zum Ankauf der Fläche kein Auftrag vorliegt, derzeit auch von einem Ankauf abgesehen wird, da diese Flächen zur weiteren, positiven Gesamtumsetzung nicht zwingend notwendig sind. Des weiteren ist im aktuellen Haushalt auch kein Betrag für den Ankauf dieser Fläche bereitgestellt. Dem Antrag der CDU-Fraktion, den teilweisen Erwerb einer Grundstücksfläche der Katholischen Kirche im Bereich des Aldi-Marktes zu überprüfen und im vorliegenden Beschlussvorschlag zusätzlich zu hinterlegen, wird von Seiten der anwesenden Ausschussmitglieder entsprochen. Dieser Grundstückserwerb ermöglicht später eine trichterförmige Umgestaltung der Zuwegung zur Heroldpassage.

Hinsichtlich der Beschilderung teilt die Verwaltung mit, dass über den genauen Ort eines Hinweisschildes noch zu entscheiden sei. In diesem Zusammenhang wird auch die Möglichkeit eines Sponsorings hinsichtlich der Kostenübernahme für die Erstellung des Hinweisschildes eruiert, das von den in der Heroldpassage angesiedelten Gewerbetreibenden übernommen werden könnte.

Der städtische Beitrag des jährlichen Gesamtunterhalts der Brunnenanlage liegt bei circa 400 € bis 600 €.